



Pressemitteilung, 28.08.2017

Beim Hoffest hilft die ganze BESH-Familie mit Mehr als 5000 Gäste aus nah und fern auf dem Sonnenhof von Familie Bühler in Wolpertshausen

Wenn Familie Bühler jährlich am letzten August-Sonntag zum Hoffest nach Wolpertshausen (Kreis Schwäbisch Hall) lädt, fühlen sich tausende Besucher aus nah und fern angesprochen. Als vor nunmehr 30 Jahren die Tradition begründet wurde, waren der Zivildienstleistende, einziger Angestellter der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall (BESH), und die Gastgeberfamilie Bühler alleine für das Wohl der Gäste zuständig.

Heute ist alles größer geworden – und doch familiär geblieben. Das schätzen die Gäste besonders, die inzwischen nicht mehr nur aus Hohenlohe, sondern von Mannheim bis Nürnberg, von Taubertbischofsheim bis Böblingen angereist kommen. „So freundlich bin ich schon lange nicht mehr bedient worden“, schwärmte etwa eine Besucherin aus München. Kein Wunder, denn beim Hoffest hilft die ganze BESH-Familie mit. Rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, oft unterstützt durch Familienmitglieder, sowie Mitglieder des Vereins „Help! Wir helfen“ betreuten in diesem Jahr die mehr als 5000 Gäste, die sich auf dem Sonnenhof „Das Beste aus Küche und Keller“ schmecken ließen.

Schlachtplatte vom Schwäbisch-Hällischen Schwein, Weideochse vom Spieß, Würste und Steaks, Salate, Blooz und Bauernhofeis, dazu frisch gezapftes Mohrenköpfe-Bier, Holundersekt, Kaffeespezialitäten von Hagen, Heilbronn und vieles mehr: Beim 30. Hoffest blieben keine kulinarischen Wünsche offen. „Getränke, Steaks, Brot und Wurst, alles musste am frühen Nachmittag nachgeliefert werden“, erzählte Nadine Bühler, die für die Organisation verantwortlich zeichnet. Und fügte zufrieden hinzu: „Das war ein gutes Fest mit einer richtig guten Stimmung.“

Zwischendurch schlenderten die Besucher durch den Bauernmarkt rund um den Sonnenhof, auf dem mehr als 30 regionale Erzeuger ihre Spezialitäten zum Kauf anboten und sich gerne in ein Schwätzchen verwickeln ließen. Denn auch diese Gespräche stehen beim Hoffest im Vordergrund: Begegnungen zwischen Land und Stadt, so lautet das Motto von Hausherr und BESH-Gründer Rudolf Bühler.

Eröffnet wurde das Hoffest wie alle Jahre am Morgen mit dem Gottesdienst im schönen Hofgarten. Die Predigt hielt Schuldekan Kurt Wolfgang Schatz aus Schwäbisch Hall, für die musikalische Umrahmung sorgten Irina Sivak, Sopran, und der Posaunenchor Wolpertshausen. „Der Gottesdienst erdet unser Fest“, sagte Rudolf Bühler zur Begrüßung, „wir Bauern leben unter Gottes Fürsorge.“





Ein Höhepunkt im Programm war wie jedes Jahr die Zuchtschau mit Schwäbisch-Hällischen Schweinen am Nachmittag. Die Besucher bestaunten die Eber und Sauen der alten Landrasse, die von ihren Züchtern stolz im Führring präsentiert wurden. Die Zuchtleiter Albrecht Weber und Maite Mathes erklärten den Laien, welche Kriterien für die Zuchtauswahl gelten: das schwere Schlappohr, die schöne Zeichnung, die gleichmäßige Zitzen, der tiefe Rumpf und die große Fruchtbarkeit. Ehrensache, dass alle Züchter gerne ihre Pokale in Empfang nahmen, die Rudolf Bühler, der Retter der alten Landrasse, seinen Kollegen überreichte.

Wer's verpasst hat, sollte sich den Termin für 2018 schon mal vormerken: Dann findet das Hoffest am 26. August statt. (3200 Zeichen)

BESH

Fotos:

https://www.besh.de/images/presse/PM20170828_Hoffest1.jpg

Gottesdienst zum Hoffest auf dem Sonnenhof in Wolpertshausen mit Schuldekan Kurt Wolfgang Schatz aus Schwäbisch Hall.

https://www.besh.de/images/presse/PM20170828_Hoffest2.jpg

Blick in den Hofgarten, in dem sich die Besucher deftige Schlachtplatte vom Schwäbisch-Hällischen Schwein schmecken lassen.

https://www.besh.de/images/presse/PM20170828_Hoffest3.jpg

Rudolf Bühler, Retter der alten Landrasse, begutachtet bei der Zuchtschau den Schwäbisch-Hällischen Eber Feuervogel.

28.08.2017

Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall

V.i.S.d.P.: tak

Bei Rückfragen wenden Sie sich an

Rudolf Bühler

Telefon 07904 / 97970

sekretariat@besh.de

www.besh.de

www.haellisch.eu